



StoPrim Fungal und StoColor Fungasil Mit System gegen Algen- und Pilzbefall

Eingefärbte Deckputze haben eine sehr poröse Mikrostruktur und raue Oberfläche. Damit binden sie Wasser und Schmutz (Bild oben links).

Die Anstriche mit StoColor Fungasil verfüllen die Mikroporen des Deckputzes und sorgen für eine mikroskopisch glattere Oberfläche. So können Russ- und Staubpartikel vom Regen abgewaschen werden (Bild oben rechts).

StoPrim Fungal und StoColor Fungasil

Wirksame Prävention und Sanierung



Dieses Gebäude erhielt ein Wärmedämm-Verbundsystem mit einer Isolationsstärke von 100 mm und eingefärbtem Deckputz. Das Bild der algenbefallenen Fassade entstand 4 Jahre später.



Die Fassade des gleichen Gebäudes wurde daraufhin saniert und mit einem zweimaligen StoColor Fungasil-Anstrich versehen. Das Bild der nach wie vor einwandfreien Fassade entstand 6 Jahre später.

Keine Fassade ist vor Algen oder Pilzen sicher

Aufgrund baulicher und gesetzlicher Bestimmungen wurden die Anforderungen an den Wärmeschutz immer höher. Hinzu kommen das steigende Umweltbewusstsein und immer teurer werdende Ressourcen. War früher eine Dämmstärke von ca. 4 cm ausreichend, so liegt die Dämmstärke heute bereits zwischen 18 – 24 cm.

Auf jeder Fassadenfläche bildet sich bei geeigneten Bedingungen in der Nacht Kondensat. Wer sein Auto öfter im Freien parkiert, kennt dieses Phänomen. Gut isolierte Fassaden lassen weniger Wärme aus dem Hausinneren entweichen. Dieses «Weniger an Energie» steht dann allerdings nicht zum Abtrocknen der Fassade zur Verfügung.

Vor allem an exponierten Stellen – ungeschützte Fassaden, Betonwände, Dächer, feuchte Partien über dem Erdboden – treten störende, meist grünlich oder schwärzliche Verfärbungen auf. Bei näherem Hinsehen wird klar: Algen oder Pilze haben sich angesammelt.

Wichtigste Lebensgrundlage von Algen und Pilzen ist das Wasser. Beide benötigen Feuchtigkeit, um existieren zu können. Vermehrtes Algen- oder Pilzwachstum ist offenbar eine Erscheinung unserer Zeit.

Konstruktiv vorbeugen

Algen und Pilze treten auf Fassaden typischerweise an Nord- und Westseiten auf. Weniger Sonneneinstrahlung und mehr Regenwasser fördern das Wachstum. Pilze überstehen problemlos längere Trockenzeiten als Algen und sind deshalb auch an Ost- und Südfassaden anzutreffen.

Bei jedem Neubau und bei jeder Sanierung sollten konstruktive Massnahmen dafür sorgen, dass Algen- und Pilzbefall verhindert oder zumindest erheblich erschwert wird. Als wirksam haben sich Vordächer und Tropfkanten erwiesen, die eine saubere Wasserführung an der Fassade gewährleisten und sie vor zu viel Nässe schützen.

Das herausragende Dach, das zur Architektur unserer Vorfahren gehörte, hatte eine wichtige Schutzfunktion. Die Architektur der Gegenwart hat auf Vordächer verzichtet. Die Folgen haben nicht lange auf sich warten lassen. Weitere begünstigende Faktoren sind z. B. anhaltender Nebel, Wald- und Gewässernähe, Baumschatten und Pflanzen in Gebäudenähe.



Schlecht gelöste Anschlussdetails und keine Blechabdeckung. Der Schmutz von den Horizontalflächen und aus den Fugen wird mit dem Wasser über den eingefärbten Deckputz gespült. Resultat: starke Verschmutzung und Pilzbildung.



Die grossen Fassadenflächen sind mit einem aufgesetzten StoDeco Profil mit Abtropfkante (Wassernase) vor ablaufendem Schmutzwasser geschützt und zweimal mit StoColor Fungasil gestrichen.

Vorbeugen

Es gibt jedoch zahlreiche Beispiele, wo von mehreren Fassaden in gleicher Ausführung und an gleicher Lage nur eine von Algen oder Pilzen befallen ist. Da an jeder Fassadenoberfläche ein eigenes Mikroklima herrscht, ist es auch Fachleuten nicht möglich, eine sichere Risiko-Prognose zu stellen. Es ist deshalb sinnvoll, im Zweifel in jedem Fall die nötigen Vorkehrungen zu treffen.

Sto hat die geeigneten Mittel

Um Mikroorganismen-Befall langfristig vorzubeugen, muss der Verputz generell zweimal mit StoColor Fungasil gestrichen werden. So werden die Mikroporen des Verputzes gefüllt, die Oberfläche wird glatter und nimmt entschieden weniger Wasser auf. Resultat: Die Oberfläche kann weniger verschmutzen und das Gebäude sieht viel länger schön aus. Algen und Pilze können auf solchem Untergrund kaum existieren. StoColor Fungasil ist eine Siliconharzfarbe, die zusätzlich mit Algiziden und Fungiziden ausgerüstet ist. Dies sind hochwertige, sogenannte gekapselte Biozide, welche die Auswaschmenge deutlich reduzieren. Die notwendige Wirkstoffmenge lässt sich heute sehr genau einstellen: so viel Schutz wie nötig, so wenig Algizid wie möglich. StoColor Fungasil schliesst die Poren und sorgt für eine rasche Trocknung der Fassade. Die Dampfdiffusion wird kaum beeinträchtigt.

Desinfizierend sanieren

Bereits befallene Fassaden müssen mit Hochdruckreinigung von Mikroorganismen befreit werden. Um auch die nicht sichtbaren Restkeime in den Mikroporen abzutöten, wird nach der Reinigung StoPrim Fungal auf die zu 100% abgetrocknete Fassadenfläche aufgetragen. StoPrim Fungal wird zweimal – zeitlich versetzt um ca. drei Stunden – satt und unverdünnt eingestrichen oder eingesprüht. Dann einwirken lassen und nicht nachwaschen!

Zwischen dem Auftragen von StoPrim Fungal und dem zweimaligen Anstrich mit StoColor Fungasil muss die Fassade vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Dieses von Sto entwickelte Verfahren bedingt keine aufwändige Entsorgung und trägt der Umwelt Rechnung, weil das Desinfektionsmittel nicht ins Erdreich gelangen kann (siehe auch unsere technischen Merkblätter).

